



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Erfolgreicher Test neuartiger Booster für ARIANE 6 / Augsburg als Produktionsstandort geplant**

Erfolgreicher Test neuartiger Booster für ARIANE 6 / Augsburg als Produktionsstandort geplant

19. Juli 2017

MÜNCHEN Das Augsburger Raumfahrtunternehmen MT Aerospace AG hat heute eine neue Technologie für kohlefaserverstärkte Raketenmotorgehäuse (CFK-Booster) erfolgreich getestet. Bayerns Wirtschafts- und Technologiestatssekretär Franz Josef Pschierer: „Der erfolgreiche Test der neuartigen CFK-Booster ist ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung der ARIANE 6 Trägerrakete und damit der europäischen Raumfahrt insgesamt.“ Die CFK-Booster mit einer Länge von 6 Metern und einem Durchmesser von 3,5 Metern soll künftig die Stahl-Variante der ARIANE 5 Trägerrakete ersetzen. In der Materialprüfanstalt in Stuttgart wurde eine Drucklast von über 100 bar simuliert, wie sie auch bei Raketenstarts auftreten.

„Mit dem erfolgreichen Test ist nun der Weg frei für die Produktion. Neben Colleferro nahe Rom, wird Augsburg der zweite Produktionsstandort sein. Damit stärken wir den Freistaat als einen der führenden europäischen Hightech-Forschungs- und -Produktionsstandorte“, so Pschierer weiter. Auf der Achse München-Augsburg-Ingolstadt bündeln sich die bayerischen Kompetenzen in der Erforschung, Entwicklung und Produktion von leichten Verbundwerkstoffen. Zur Etablierung dieser Fähigkeiten hat der Freistaat Bayern unter anderem das Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie (ZLP) im DLR und das Fraunhofer IGCV mit Fokus auf Leichtbaugusstechnologien, Faserverbundwerkstoffe und intelligente automatisierte Fertigung seit ihrer Gründung stark unterstützt. Am DLR ZLP wurde seit 2010 die Entwicklung von Schlüsseltechnologien, die bei der Herstellung zukünftiger Trägerraketensysteme zum Einsatz kommen sollen, vorangetrieben. So konnte ein neues Produktionsverfahren für CFK-Booster in Originalgröße beim DLR ZLP (mit den Projekten KOFFER (5,4 Millionen Euro) und PROCOMP (bis zu 5,975 Millionen Euro)) erforscht werden. Die Ergebnisse versprechen die Reduktion der derzeitigen Herstellungskosten um 30 Prozent, was zu einer verbesserten internationalen Wettbewerbsfähigkeit europäischer Trägerraketen führt. Mit dem nun erfolgten Funktionstest des Motorengehäuses ist die Technologie aus Bayern dem Weltraum einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Die Produktion der CFK-Booster der neuen europäischen Trägerrakete ARIANE 6 soll bereits in den kommenden Jahren bei MT Aerospace in Augsburg erfolgen.

- . -

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

